



iff Interdisziplinäre
Frühförderung
Bremen

**Je früher
desto besser!**

Chancen der Frühförderung
für entwicklungsverzögerte
und behinderte Kinder von
der Geburt bis zur Einschulung



**Eltern-
Ratgeber**

Liebe Eltern!

Machen Sie sich Sorgen um Ihr Kind...

...weil Sie zum Beispiel beobachtet haben, dass gleichaltrige Kinder wesentlich weiter entwickelt sind? ... oder weil bei Ihrem Kind bereits eine vorliegende oder drohende Behinderung festgestellt wurde und Sie sich fragen, wie es jetzt weitergeht?



Wenn eine Untersuchung Ihres Kindes ergibt,

- dass es tatsächlich entwicklungsverzögert ist
- oder dass es behindert ist
- oder die Gefahr besteht, dass es zu einer Behinderung kommt,

dann sollte Ihr Kind umfassend behandelt und gefördert werden. Je früher, desto besser!

Nutzen Sie die Chancen einer frühen Förderung!



In der Stadtgemeinde Bremen gibt es in verschiedenen Stadtteilen anerkannte **Frühförderstellen**, die sicherstellen sollen, dass Ihr Kind wohnortnah bestmöglich behandelt und gefördert wird. Warum dieses Angebot **Interdisziplinäre Frühförderung** heißt, was es bietet und was Sie tun müssen, um diese Unterstützung für Ihr Kind zu bekommen, erfahren Sie in dieser kleinen Broschüre.

Leider geht es nicht ohne **Anträge und Bewilligungen**, aber dafür erhält Ihr Kind – nachdem es eingehend untersucht worden ist – die Behandlung und Förderung, die es braucht. Die Leistungen für Ihr Kind sind für Sie **kostenfrei**.

Frühe Förderung kann Ihr Kind erheblich unterstützen und sich auf seine Entwicklung für ein ganzes Leben positiv auswirken. Bitte nutzen Sie deshalb unsere Angebote zur Frühförderung!

Dr. Claudia Schilling, Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Interdisziplinäre Frühförderung – Was ist das



Was genau bedeutet Interdisziplinär?

Interdisziplinäre Frühförderung bedeutet, dass Ihr Kind von einem **Team aus ärztlichen, heilpädagogischen und therapeutischen Fachkräften** gemeinsam beraten, behandelt und gefördert wird.

Was ist der Vorteil einer Interdisziplinären Frühförderung?

Die Interdisziplinären Frühförderstellen bieten sowohl die heilpädagogische Frühförderung als Einzelleistung, als auch die Komplexleistung Frühförderung an. Die Leistungen werden aufeinander abgestimmt. Das Team der Interdisziplinären Frühförderstelle tauscht sich regelmäßig über den Förder- und Behandlungsplan aus und kann so die nächsten Schritte für Ihr Kind verlässlich planen.

Weitere Informationen zur Komplexleistung finden Sie auf der folgenden Seite.

Wir empfehlen Ihnen:

Nutzen Sie das Angebot der Offenen Beratung!

Die **Offene Beratung** wird in allen Interdisziplinären Frühförderstellen regelmäßig angeboten. Lassen Sie sich einen Termin geben.

Die Offene Beratung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Kind den kooperierenden Ärzten einer Frühförderstelle vorzustellen. Das Team beantwortet gerne alle Ihre Fragen und empfiehlt Ihnen, wie Sie weiter vorgehen sollten.

Alle **Informationen** zur Offenen Beratung in den Interdisziplinären Frühförderstellen (kurz IFF genannt) finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.



**Herzlich willkommen
in den Interdisziplinären
Frühförderstellen!**



Was genau ist eine Komplexleistung

Die Komplexleistung umfasst:

- **medizinisch-therapeutische Leistungen**
und
- **heilpädagogische Leistungen der Frühförderung**

Je nach individuellem Förder- und Behandlungsplan erhält das Kind beispielsweise Physiotherapie, Logopädie, Ergotherapie sowie eine heilpädagogische Behandlung zur Förderung seiner körperlichen, geistlichen und sozialen Entwicklung. Bei Bedarf wird auch psychologische Beratung angeboten.

Wo erhält das Kind die Komplexleistung?

Die Komplexleistung erhält das Kind in den anerkannten **Interdisziplinären Frühförderstellen**. Je nach dem Förder- und Behandlungsplan des Kindes kann die Frühförderung auch zuhause (Hausfrühförderung) oder in einer Kita, die als Dependence einer Frühförderstelle anerkannt ist, stattfinden.

Was muss ich tun, um die **Komplexleistung** für mein Kind zu bekommen



Wenn in Ihrer **Kinder- und Jugendärztlichen Praxis** festgestellt wird, dass Ihr Kind womöglich eine Komplexleistung benötigt, dann ...

- wird Ihr Kind zur weiteren Untersuchung an die **Früherkennungsstelle** am Kinderzentrum überwiesen.
Adresse siehe Rückseite
- Wenn das interdisziplinäre Team der Früherkennungsstelle nach der Untersuchung Ihres Kindes der Überzeugung ist, dass es eine Komplexleistung braucht, wird das Ergebnis mit Ihnen besprochen und ein **Förder- und Behandlungsplan** erstellt.
- Den Förder- und Behandlungsplan müssen Sie zusammen mit Ihrem **Antrag auf Komplexleistung** bei der **Steuerungsstelle Frühförderung** beim Amt für Soziale Dienste (AfSD) einreichen.
- Wird der Antrag bewilligt, erhält Ihr Kind die Komplexleistung durch eine **Frühförderstelle Ihrer Wahl**.
Adressen siehe Rückseite



- Die **Kostenabklärung** mit Ihrer gesetzlichen Krankenkasse übernimmt die Steuerungsstelle Frühförderung.
- Wenn Sie jedoch **privat versichert** sind, setzen Sie sich wegen der möglichen Kostenübernahme der medizinisch-therapeutischen Leistungen mit Ihrer Krankenversicherung selbst in Verbindung.

Was muss ich tun, wenn ich die Komplexleistung nicht will, ...

... weil mein Kind bereits von medizinisch-therapeutischen Fachkräften behandelt wird und ich die Behandlung meines Kindes mit diesen Fachkräften fortsetzen möchte?

In diesem Fall lassen Sie sich die medizinisch-therapeutische Behandlung weiterhin durch Ihre **Kinder- und Jugendärztliche Praxis** verordnen. Die zusätzlich für notwendig erachtete heilpädagogische Förderung müssen Sie dann als Einzelleistung beantragen.
Näheres dazu auf Seite 7



Was genau ist Heilpädagogische Frühförderung

Heilpädagogische Frühförderung bezieht sich auf alle Bereiche der kindlichen Entwicklung: auf die körperliche, sprachliche, geistige und soziale Entwicklung.

Heilpädagogische Frühförderung:

- fördert die kindliche Wahrnehmung in allen Sinnesbereichen
- verbessert die fein- und grobmotorischen Fähigkeiten
- steigert die Aufmerksamkeit und Konzentration des Kindes
- erweitert die Sprach- und Sprechfertigkeiten und fördert die kommunikativen Fähigkeiten
- entwickelt alltagsbezogene praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten
- unterstützt die sozial-emotionale Entwicklung des Kindes
- stärkt das Selbstbewusstsein des Kindes

Ziel der heilpädagogischen Frühförderung ist es, durch kindgerechte Förderimpulse die altersgerechte Entwicklung zu wecken und zu stabilisieren.

Wo findet die Frühförderung statt?
Die heilpädagogische Frühförderung erfolgt, wie die Komplexleistung, über die Interdisziplinären Frühförderstellen.

Adressen siehe Rückseite

Je nach dem Förder- und Behandlungsplan findet sie entweder in der Kita, Interdisziplinären Frühförderstelle oder in der häuslichen Umgebung des Kindes (Hausfrühförderung) statt.

Was muss ich tun, um eine Heilpädagogische Frühförderung

für mein Kind zu
bekommen



Wenn Ihre Kinder- und Jugendärztliche Praxis oder das ärztliche und heilpädagogische Team der IFF in der offenen Beratung empfiehlt, für Ihr Kind einen Antrag auf heilpädagogische Frühförderung zu stellen, dann:

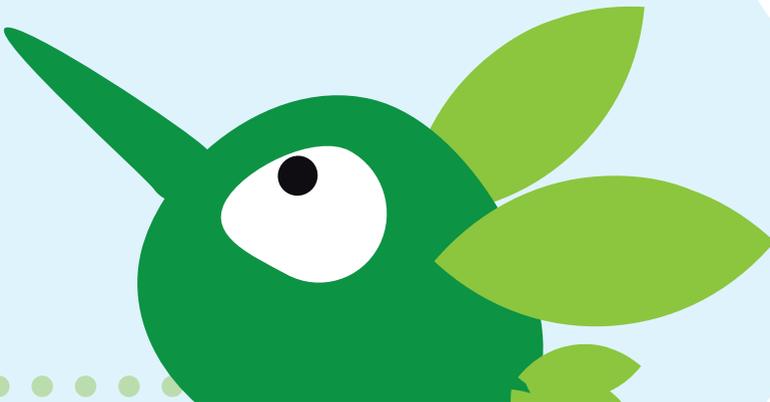
- erhalten Sie ein Antragsformular. Dieses füllen Sie aus und reichen es bei der Steuerungsstelle Frühförderung ein. *Adresse siehe Rückseite*
- Die Steuerungsstelle Frühförderung beauftragt das Gesundheitsamt Bremen mit der Bedarfsermittlung.
- Sie erhalten dann vom Gesundheitsamt Bremen einen Untersuchungstermin für Ihr Kind. Das Ergebnis der Untersuchung wird mit Ihnen besprochen.

● Wenn das Gesundheitsamt Bremen eine heilpädagogische Frühförderung befürwortet, erstellt es einen Förder- und Behandlungsplan.

● Diesen Plan reicht das Gesundheitsamt Bremen zur Kostenabklärung an die Steuerungsstelle Frühförderung weiter.

● Wird der Antrag bewilligt, erhält Ihr Kind die heilpädagogische Frühförderung durch eine Frühförderstelle Ihrer Wahl. *Adressen siehe Rückseite*

Haben Sie bereits eine Interdisziplinäre Frühförderstelle ausgewählt, wird diese mit Ihnen Kontakt aufnehmen.





Interdisziplinäre Frühförderstellen (IFF)

Beratung und Information

In Kooperation mit den ärztlichen Fachkräften des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes des Gesundheitsamtes Bremen wird regelmäßig in allen Frühförderstellen eine **Offene Beratung** angeboten.

IFF Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Am Wall 179-180, 28195 Bremen
Telefon: 0421 40 88 77 33
E-Mail: info@awo-bremen.de
www.awo-bremen.de

IFF Bremische Evangelische Kirche (BEK)

Geschwister-Scholl-Straße 136, 28327 Bremen
Telefon: 0421 37 68 83 0
www.kirche-bremen.de

IFF Conpart e.V.

Osterholzer Heerstraße 212-214, 28325 Bremen
Telefon: 0421 409 14 30
www.conpart-bremen.de

IFF Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Wachmannstraße 9, 28209 Bremen
Telefon: 0421 34 03 207
www.drk-bremen.de

IFF Hans-Wendt-Stiftung (HWST)

„Grohner Utkiek“
Tidemannstraße 24, 28759 Bremen
Telefon: 0421 62 67 0975
www.hans-wendt-stiftung.de

IFF Lebenshilfe Bremen e.V.

Landwehrstraße 99, 28217 Bremen und
Landrat-Christians-Straße 99b, 28779 Bremen
Telefon: 0421 22 21 20
E-Mail: fruehfoerderung@lebenshilfe-bremen.de
www.lebenshilfe-bremen.de

IFF mut.ich

Norderoog 1, 28259 Bremen
Mobil: 0162 154 86 72
E-Mail: mut.ich@web.de
www.mutich.de

Heilpädagogische Frühförderstelle Autismus

Autismus Bremen e.V.
Stader Straße 35, 28205 Bremen
Telefon: 0421 46 88 68 20
E-Mail: info@autismus-bremen.de
www.autismus-bremen.de

Weitere Kontakte

Amt für Soziale Dienste (AfSD)

Fachdienst Teilhabe

Steuerungstelle Frühförderung

Hansator 11, 28217 Bremen
www.kurzlinks.de/qhh1

Früherkennungsstelle (FEST)

am Sozialpädiatrischen Institut/Kinderzentrum
Friedrich-Karl-Straße 55, 28205 Bremen
Telefon: 0421 49 77 59 24
E-Mail: spz@gesundheitsnord.de

Sozialpädiatrische Abteilung/Gesundheitsamt Bremen

Horner Straße 60-70, 28203 Bremen
Telefon: 0421 361 15 11 5
E-Mail: bthgkjgd@gesundheitsamt.bremen.de

Tipp: Haben Sie Fragen zum Thema Teilhabe?

Unsere Verfahrenslotsen sind für Sie da online, persönlich und kostenlos. Offene Sprechstunde immer am letzten Mittwoch im Monat von 10:00 bis 13:00 Uhr.
Buchen Sie einfach Ihre Sprechzeit über diesen Link: <http://kurzlinks.de/nv03>

Für eine weitergehende unabhängige Beratung oder Unterstützung in Fragen der Teilhabe können sich die Eltern auch an eine **Ergänzende Unabhängige Teilhabe Beratungstellen (EUTB)** wenden:
www.teilhabeberatung.de